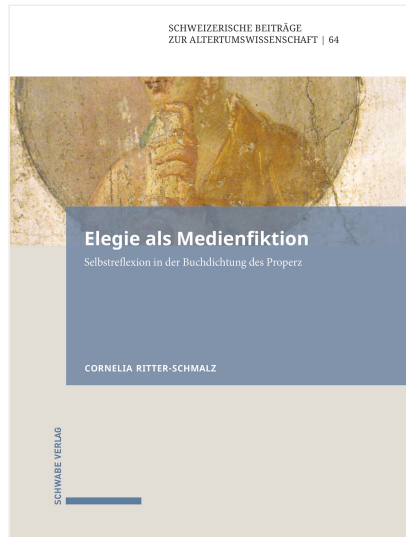


Elegische Buchphantasien: Ein neuer Blick auf Properz



Cornelia Ritter-Schmalz

Elegie als Medienfiktion

Die Elegien des Properz drehen sich um Liebe, Tod, Freundschaft und Politik am Übergang von der Republik zum Prinzipat. Ebenso ausdauernd erzählt der poeta von seinem dichterischen Schaffen. Mit dem elegischen Narrativ eng verknüpft wird zugleich – nicht weniger dramatisch und radikal poetisch – die Medialität des Gedichtbuches als neues Phänomen der Literaturkultur in Rom verhandelt. Der Band legt den Fokus auf die (Selbst-)Inszenierung von materiellen Texten innerhalb vielfältiger Räume und Beziehungen mit Autor- und Leserinstanzen. Es eröffnen sich neue Perspektiven auf ein in der Forschungstradition als deutungsresistent bekanntes Gedichtkorpus und auf die Elegie als prominente Form augusteischer Poesie. Ebenso regt die Auseinandersetzung mit den Medienfiktionen an zu Fragen nach deren historischen Bedingungen.

**Altertumswissenschaften
Medienwissenschaft
Sprach- und
Literaturwissenschaften**

Cornelia Ritter-Schmalz hat Lateinische Philologie sowie Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft studiert. Sie ist Mitherausgeberin des Bandes *Antike Texte und ihre Materialität* (2019) und wurde 2024 an der Universität Zürich in Lateinischer Philologie promoviert.

Herausgegeben von Cédric Brélaz / Ulrich Eigler / Gerlinde Huber-Rebenich / Paul Schubert

Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft Bd. 64
Cornelia Ritter-Schmalz
Elegie als Medienfiktion
Selbstreflexion in der Buchdichtung des Properz

354 Seiten, 5 Abbildungen (davon 4 in Farbe), Buch, Gebunden
CHF 72.00, EUR (D) 72.00
ISBN 978-3-7965-5462-9
Erscheint im Dezember 2025
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796554629>